

## **Tätigkeitsbericht 2014/15 der Donatorenvereinigung des FC Frauenfeld**

Wir sind gewachsen! Ein neuer Donatorenmitgliederrekord dürfen wir registrieren!  
Das abgelaufene Vereinigungsjahr hat uns einen tollen Schub beschert.

Wachstum kommt nicht von ungefähr, sondern einem Wachstum liegen bei den realen Werten Innovation und auf der emotionalen Seite vor allem Sympathie zu Grunde. Beim Wert Innovation können wir nicht brillieren, müssen wir aber auch nicht gezwungenermassen! Denn unsere Statuten geben uns den zu verfolgenden Weg, die Richtung, vor und lassen nur marginale Korrekturen am Untergrund zu, auf dem wir zu gehen haben.

Unsere Optionen liegen auf der emotionalen Ebene. Wir müssen zu begeistern wissen! Wir wachsen, wenn es uns gelingt, mit unserer Kultur und unserem Geiste Menschen zu bewegen, ihre ungeteilte Aufmerksamkeit zu wecken, sie zu fesseln und damit ihre Sympathie zu gewinnen. Sie sollen bei uns dabei sein wollen!

Unsere Vorzüge kann man nicht mit den Händen halten, unsere Stärken kann man nicht mit den Augen sehen, man kann sie nicht riechen und auch nicht hören. Man kann uns nicht kaufen, auch wenn man viel Geld auf den Tisch legt. Nein! Aber man kann unsere Stärken spüren und fühlen, ja, man muss sie erleben.

Fantastisch und genial wie unser Geist lebt und wie wir ihn immer wieder von neuem befruchten. Wir? Das sind sie liebe Mitglieder. Ich stehe hier nur in Vertretung und delegiert durch ein Mandat von ihnen. Ohne sie bin ich nichts, ohne ihr Vertrauen in meiner Position unnötig, aber mit ihnen sind wir hier in der Stadt Frauenfeld und auch darüber hinaus viel! Vielleicht sogar mehr, als manch einer zu meinen mag.

Sie spenden der Donatorenvereinigung unseres FC Frauenfeld Leben und eine prosperierende, aufgeweckte und vielfältige Kultur. Und das immer mit im Hintergrund vielen Menschen, mit einem breitgefächerten Wissen und bestückt mit einem extrem wertvollen Know How. In unserer Vereinigung lagert mächtig viel, oder lieber, viel mächtige Kompetenz!

Unsere Vereinigung verfolgt auf Grund der Statuten die Absicht, den FC Frauenfeld in finanzieller Hinsicht zu unterstützen und uns als zweiten Effekt gleichzeitig Gutes zu tun:

1. Den FC Frauenfeld konnten wir, wie vorgesehen und budgetiert, in der Saison 2014/15 mit unseren Beiträgen im Umfang von CHF 75'000.00 unterstützen.
2. Pflege des Networkings! Das ist nicht zu kurz geraten, prosperiert und floriert prächtig.

Mitgliederbestand per 30. Juni 2015 und *aktuell*:

Donatoren	82	(2 Abgänge + 5 Neumitglieder im Geschäftsjahr und 0 Übertritt von den Supportern)
<i>aktuell:</i>	82	<i>(1 Abgänge + 1 Neumitglieder für die Saison 2015/16 und 0 Übertritt von den Supportern)</i>
Supporter	2	(1 Abgang))
<i>aktuell:</i>	2	<i>(0 Abgang + 0 Übertritt zu den Donatoren)</i>
<i>aktuell TOTAL:</i>	84	

Wir haben über das Vereinigungsjahr verteilt wieder einige Anlässe miteinander erleben dürfen:

Traditioneller Mittagslunch (10 x jeweils am letzten Mittwoch im Monat)  
*Teilnehmerzahl variabel, zwischen 18 und 32 Personen*

Kurz zu den Mittagslunchs – Es macht mächtig Freude, miterleben zu dürfen, wie die Lunchtermine bei zusehends immer mehr Mitgliedern zu Fixterminen in ihren Kalendern mutieren. Und die Lunchs selber – Jedes Mal ein Riesenspass! Lachen und inspirierende, interessante Gespräche garantiert. Auch jeweils ein Grappa .....;-)

Eishockey ZSC – HC Davos vom Samstag, 22. November 2014 in Zürich  
*Teilnehmerzahl 25 Personen*

Im letzten November haben wir den zwei, damals noch unbekannt, aber zukünftigen Finalisten der Eishockeymeisterschaft im Zürcher Hallenstadion bei ihrem Qualispiel beigewohnt. Ein Spiel, dessen Ausgang nicht erraten liess, dass der klare und eindeutige Verlierer dem Sieger in der Finalserie am Ende der Saison keine Chance lassen sollte. Wir sind mit dem Car chauffiert worden und haben das Spiel aus der privilegierten Sicht der Business-Seats genossen. Vor der Partie und in den Pausen wurden wir aus einem vorzüglich schmeckenden Catering verwöhnt.

Jahresschlussabend vom Donnerstag, 27. November 2014 im Gasthof  
Goldenes Kreuz  
*Teilnehmerzahl 68 Personen*

UNSER Jahresschlussabend – Ein Highlight! Wiederum der Höhepunkt unserer Anlässe! Ein mächtig gelungener Abend, erneut mit einer Rekordbeteiligung! Wir steigern uns Jahr für Jahr. Wer's noch nie erlebt hat, dem fehlt ein inspirierender Mosaikstein seines Lebens. Die A-Capella-Band a-live hat uns mit ihrem virtuosen und humorvollen Programm buchstäblich von den Sitzen gerissen und manch einem „Bewegungstalent“ für eine kurze Zeit ungeahnte, ungekannte und wahrscheinlich einmalige Geschmeidigkeit verliehen. Möchte ja nicht wissen, wie sich beschriebene Personen am darauffolgenden Morgen aus ihren Betten geschält haben.

Nicht zu vergessen, der kulinarische Teil, den uns die Küchencrew wiederum hingezaubert hat, stand dem Unterhaltungsteil in keiner Weise nach. Eben, wer's noch nie erlebt hat, dem ..... habe ich ja schon beschrieben.

Mein allererstes und grösstes Dankeschön geht an unsere Mitglieder. An Sie! Sie sind die Donatorenvereinigung des FC Frauenfeld und Ihre Unterstützung sichert das Bestehen des FC Frauenfeld mit seinen heute 29! Mannschaften. Ohne Ihren Beitrag könnte der FC Frauenfeld in seiner aktuellen Form nicht existieren. Das ist keine Schönfärberei, sondern die pure Tatsache. Darum nochmals danke, danke, danke .....

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand zu vier (traditionellen) Vorstandssitzungen getroffen. Und genau dahin geht mein nächster, grosser Dank - nämlich an meine Vorstandskollegen. Ich habe einmal recherchiert und darf Ralph Bischoff für nunmehr 9 Jahre, Urs Schmied für 6 Jahre, Benno Hafner für mittlerweile 5 Jahre und Roman Hasenfrazz für 1 Jahr Zugehörigkeit zum Vorstandteam danken. Eine tolle Truppe! Vielen Dank für die aktive und vor allem konstruktive Mitarbeit!

Ein weiterer Dank geht an unseren Revisoren Urs Röthlisberger, der jeweils Stunden investiert, um unsere Zahlenberge zu prüfen.

Ich wünsche mir, dass die Mitgliedschaft ihnen auch in Zukunft weiterhin mächtig viel Freude bereiten möge. Dass sie sich rundum wohl- und in unserer Organisation bestens betreut fühlen.

Manchmal werde ich gefragt: „Wie viele Kinder hast Du eigentlich?“ Meine Antwort lautet immer: „Ich habe 2 beinahe Erwachsene und keine Kinder mehr. Und danach öfters: „Ich darf zusätzlich der Stiefvater von aktuell 84 Erwachsenen sein.“

Manchmal fühle ich mich so, z. Bsp. heute und das macht mich ehrlich angemerkt schon etwas stolz.

Ausblick auf das Vereinigungsjahr 2015/16:

Müssen wir etwas ändern? Müssen wir etwas anpassen? Nein, andere müssen sich sputen, um uns Paroli bieten zu können.

Zum Schluss: Liebe Donatoren, Schokolade, oder ein Gläschen Wein ist nicht überlebenswichtig, vielleicht braucht es der/die eine oder andere aber zum Leben, weil's ihm/ihr einen Glücksmoment beschert. Genau danach sehnen wir uns.

Darum gilt - Bist Du bei uns ein Donator, so bist Du glücklicher als je zuvor!  
Und das ist nicht nur geschrieben auf dem Papier eben, nein, es ist so, weil's wir von Herzen leben!

Tragen wir Sorge dazu und pflegen unser Glück!

Warth, im September 2015

Reto Lüthy  
Präsident